Ä-K10-467 Jetzt füreinander einstehen: Gesundheit und Soziales

Antragsteller*in: LAG Digitales und Medien
Beschlussdatum: 09.01.2024

Änderungsantrag zu WP-2

In Zeile 50 löschen:
Wir wollen den Verbraucher*innenschutz in Brandenburg weiter stärken. Dabei wollen wir in Zukunft einen besonderen Fokus auf die Sicherheit von Verbraucher*innen in der Digitalisierung legen. ~~Wir wollen der Verbraucherzentrale Brandenburg einen Platz im Rundfunkrat des Rundfunk Berlin-Brandenburg (rbb) zuweisen, um ihn noch repräsentativer zu machen und damit das zentrale Thema Verbraucher*innenschutz zu verankern.~~ Das Deutsch-Polnische Verbraucher*inneninformationszentrum, das bei allen grenzüberschreitenden Themen mit Rat zur Seite steht, wollen wir zu einem Zentrum für internationalen Verbraucher*innenschutz mit Schwerpunkt Mittel- und Osteuropa ausbauen.

Begründung

Dass der Rundfunkrat diverser besetzt werden muss, ist richtig (siehe Forderung im Kap. Medien + LDK Beschluss von März 2023). Welche konkreten Gruppen zusätzlich bzw. ersatzweise vertreten sein sollten, ist allerdings eine Diskussion, die wir nicht im Wahlprogramm aufmachen sollten. Denn diese müsste umfassend geführt werden mit dem Ziel ein ausdifferenziertes Tableau an mehreren zusätzlichen Vertreter*innen für bestimmte gesellschaftliche Gruppen benennen sollten, die die diverse Gesellschaft Brandenburgs insgesamt abbilden. Dies erfordert aber eine ausgewogenen Abwägungsprozesses unter der Anhörung unterschiedlicher Gruppen, der noch nicht erfolgt ist.